

KV HUK und Debeka

Beitrag von „laura“ vom 19. Juni 2007 10:50

Hallo,

ich suche gerade eine private KV. Wer ist bei der HUK oder der Debeka versichert und kann von seiner Erfahrung berichten (Vor- und Nachteile, Preise, Bedingungen...)?

Danke im voraus und Grü²e

Beitrag von „flecki“ vom 19. Juni 2007 11:10

Hallo,

ich bin zwar bei keiner der beiden Versicherungen, habe aber von einigen aus dem Seminar damals gehört, dass sie mit der Debeka nicht ganz so zufrieden waren. Besonders wenn es mal zu "größeren" Zahlungsbeträgen kam.

Ig

Flecki

Beitrag von „nerdynerd“ vom 19. Juni 2007 17:52

Also ich bin bei der Debeka und kann nur Gutes berichten, v.a. der Service ist gut. Das Geld kommt innerhalb einer Woche, nachdem der Antrag gestellt wurde (Einreichen der Arztrechnungen), was man von der Bezreg nicht sagen kann.... Der Ansprechpartner ist immer erreichbar (auch bei blöden Fragen). Ich kann die Debeka weiterempfehlen. Wir haben mittlerweile beide Kinder auch dort krankenversichert und auch alle anderen Versicherungen wurden gekündigt und bei der Debeka abgeschlossen.... , weil sie wirklich preiswerter als andere waren/sind und den besten Service bieten.

LG

Nerd

Beitrag von „Popstar“ vom 19. Juni 2007 17:54

@ laura:

Hab dir eine PN geschrieben!

Beitrag von „MYlonith“ vom 19. Juni 2007 18:25

Hi!

Bin auch bei der Debeka und kann diese nur vorbehaltlos empfehlen. Der Service ist sehr gut - im Gegensatz zu anderen (laut Kollegen die dann zur Debeka gewechselt sind).

Zahlungen/Kostenvoranschläge werden relativ schnell bearbeitet. Max. 3 Wochen.

Große Summen stellen keine Probs dar.

Preis: 170€

Beitrag von „alias“ vom 19. Juni 2007 18:41

Hatte noch nie Probleme bei der Debeka.

Preislich ist die auch in Ordnung. Die Debeka hat eine andere Kostenstruktur als andere Versicherungen.

Zitat

Die Debeka Kranken- und Lebensversicherung werden in der Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit geführt. Die übrigen Kapitalgesellschaften sind Töchter der beiden Versicherungsvereine, sodass sämtliche Erträge im Konzern bleiben und einzig den Mitgliedern zustehen. Der Verwaltungskostensatz beträgt 1,5% und zählt somit in der Branche zu den Geringsten.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Debeka>

Auch auf die Rückvergütungen muss man ein Auge haben. Die Debeka gibt 3-4 Monatsbeiträge zurück, falls man im Versicherungsjahr nicht krank war. Im Unterschied zu anderen Versicherungen, bei denen man den Anspruch auf Rückgewähr verliert, falls man einen einzigen Beleg eingereicht hat, berechnet die Debeka am Ende des Jahres selbst, ob die

Rechnungen geringer als der Rückvergütungsbetrag waren und erstattet von sich aus die Differenz. Find' ich korrekt - findet man in der Branche selten.

Die Wahl der KV will gut überlegt sein. Meine Frau ist bei der Central (🤔), weil die damals etwas günstiger war als die debeka. Mittlerweile sind die Beiträge bei der Central massiv angehoben worden.

Leider ist ein Wechsel derzeit wegen der Altersrückstellungen nicht möglich. Die können nämlich nach derzeitiger Regelung nicht zu einer anderen Kasse mitgenommen werden - womit sich dort der Einstiegsbeitrag so verteuert, dass es keinen Spaß mehr macht, zu wechseln ... Diese Regelung SOLL erst demnächst fallen. Wie das Ganze dann geregelt wird, wird sich zeigen. Von daher:

Es ist immer noch wichtig, gleich zu Beginn sehr genau auszuwählen. Trotz freier Marktwirtschaft herrscht in diesem Bereich noch kein richtiger Wettbewerb. Der Wettbewerb spielt sich bei den Einsteigern ab. Achtet genau darauf, wie eure Beiträge nach ein paar Jahren steigen sollen. Da helfen Tests und Erfahrungsberichte....